



STADT SELIGENSTADT
PRÄSIDIUM DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung
Sitzungsnummer:	21. Sitzung
Datum:	Dienstag, 15. Oktober 2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Großer Sitzungssaal, Marktplatz 1, 63500 Seligenstadt
Anwesend:	siehe beigefügte Anwesenheitsliste Stv. Steidl vertritt Stv. Bergmann
Zuhörer:	2
Pressevertreter:	keine
Ende:	20:40 Uhr

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICH

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Mitteilungen des Vorsitzenden
3. Mitteilungen des Magistrats
4. Aussprache zu TOP 2 und 3

5. Baugebiet "Südwestlich des Westrings"
Erläuterung der städtebaulichen Entwicklungskonzepte
- Vorlage des Magistrats vom 09.09.2019 - BERICHT -
Drucks. 16-260/I/1086 16-21
6. Verschönerung der Ortseingänge
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2019 -
Drucks. 16-261/I/1101 16-21
7. Konzept Bahnübergang Frankfurter Straße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2019 -
Drucks. 16-262/I/1102 16-21
8. Verkauf von Grundstücken zur Wohnbebauung
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.09.2019 -
Drucks. 16-265/I/1107 16-21
9. Überwachung und Prüfung von Ingenieurbauwerken nach DIN 1076 im Jahr 2018
- Vorlage des Magistrats vom 23.09.2019 - BERICHT -
Drucks. 16-266/I/1089 16-21

Der Ausschussvorsitzende, Stv. Rupp, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bau und Stadtentwicklung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung ergehen keine Einwendungen. Sie gilt in dieser Form als angenommen.

NIEDERSCHRIFT

ÖFFENTLICH

Zu 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Zur Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung gibt es keine Einwendungen, so dass diese ihre Gültigkeit erlangt.

Zu 2 Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Stv. Rupp, hat keine weiteren Mitteilungen.

Zu 3 Mitteilungen des Magistrats

Der Bürgermeister berichtet aus einem Schreiben des Hessischen Innenministers Tarek Al-Wazir zur Umgehungsstraße, dass dieser aufgrund einer Anfrage von Landtags-Vizepräsident Frank Lortz geschrieben hat. In dem Schreiben werden der derzeitige Stand der Planungen und die weiteren zeitlichen Vorstellungen bis zum Planungsabschluss dargelegt.

Zu 4 Aussprache zu TOP 2 und 3

In einer ausführlichen Diskussion kommt übereinstimmend Kritik an der langen Planungszeit von Hessen Mobil am 3. BA der Umgehungsstraße. Es wird auch nach dem Bebauungsplan im Norden Seligenstadts gefragt, der in dem Schreiben erwähnt ist. Hierzu kann der Bürgermeister ausführen, dass sich die unterschiedlichen Abteilungen von Hessen Mobil noch nicht einig sind, wo der Anschluss an die Umgehungsstraße erfolgen soll. Erst wenn Hessen Mobil endgültig festgelegt hat, ob der Anschluss zur Friedrich-Ebert-Straße – wie von Hessen Mobil ursprünglich geplant und von Seiten der Stadtverwaltung für gut befunden – oder wie von der Verkehrsplanungsabteilung von Hessen Mobil gefordert zur Wilhelm-Leuschner-Straße erfolgen soll, kann die Stadt den erforderlichen Bebauungsplan in die Wege leiten.

Zu 5 Baugebiet "Südwestlich des Westrings" Erläuterung der städtebaulichen Entwicklungskonzepte - Vorlage des Magistrats vom 09.09.2019 - BERICHT - Drucks. 16-260/I/1086 16-21

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Herren Ullrich und Müller vom Büro Terramag sowie Herr Wöber vom Büro Planquadrat anwesend. In einer PowerPoint-Präsentation stellen sie eine Präsentation zur Vorstellung des Bebauungsplans am 24.9.2019 vor. Im Anschluss entsteht eine rege Diskussion, vor allem zu den Themen nach Berücksichtigung aller Bürgeranregungen, Stellplätze und Grundstücksvergaben nach dem „Seligenstädter Modell“, womit die Richtlinien zur Bauplatzvergabe der Stadt Seligenstadt gemeint sind.

Die Bauausschusspräsentation und die Dokumentation zur Bürgerpräsentation vom 24.9.2019 sind im Ratsinformationssystem als Anlage zum Protokoll verfügbar.

Zu 6 Verschönerung der Ortseingänge
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2019 -
Drucks. 16-261/I/1101 16-21

Nach einer Erläuterung durch die antragstellende Fraktion entsteht eine ausführliche Diskussion. Hierbei wird vor allem über den Aufwand von Blumenbeeten vor allem bei der fast täglichen Bewässerung und der mangelnden Bereitschaft von Vereinen oder Bürgern für eine Betreuung von solchen intensiven Grünflächen gesprochen. Bei dem Konzept sollen laut der antragstellenden Fraktion alle Ortseingänge berücksichtigt werden. Es wird auch gebeten, die Kosten für ein solches Konzept bis zur H+F Sitzung zu eruieren. Dies wird von Seiten der Verwaltung zur Kenntnis genommen, kann aber nicht zugesagt werden. Von Seiten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird auch auf einen Beschluss der Stadtverordneten vom 28.8.2012 hingewiesen und eine Broschüre „Farbe für Stadt und Land – Artenreiche Ansaaten für den Siedlungsbereich“ von der Bayrischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau dem Ausschussvorsitzenden übergeben, damit diese an das Protokoll angefügt werden kann. Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen soll eine Abstimmungsempfehlung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss delegiert werden.

Zu 7 Konzept Bahnübergang Frankfurter Straße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2019 -
Drucks. 16-262/I/1102 16-21

Nach einer Erläuterung durch die antragstellende Fraktion erfolgt in einer regen Diskussion der Hinweis auf einige vorhandene alte Konzepte. Auf Antrag der SPD-Fraktion soll eine Abstimmungsempfehlung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss delegiert werden.

Zu 8 Verkauf von Grundstücken zur Wohnbebauung
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.09.2019 -
Drucks. 16-265/I/1107 16-21

Nach einer Erläuterung durch die antragstellende Fraktion erfolgt in einer regen Diskussion der Hinweis auf die Richtlinien zur Bauplatzvergabe an die sich die Stadtverwaltung auch hält und deren Vergabe auch jeweils einstimmig von den Stadtverordneten beschlossen wurde. Das in der Begründung angesprochene Grundstück stellt insoweit eine Ausnahme dar, als hierfür seit über 20 Jahren kein Kaufinteressent aus den Reihen der gemeldeten Bauplatzbewerber zu finden war. Auf Antrag der FDP-Fraktion soll eine Abstimmungsempfehlung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss delegiert werden.

**Zu 9 Überwachung und Prüfung von Ingenieurbauwerken nach DIN 1076 im Jahr 2018
- Vorlage des Magistrats vom 23.09.2019 - BERICHT -
Drucks. 16-266/I/1089 16-21**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen wobei von Seiten der Ausschussmitglieder Fragen zu verschiedenen Bauwerken ergehen, die alle von Seiten der Verwaltung beantwortet werden können.

Die meisten Fragen gibt es zu dem Bauwerk 05 Stützmauer an der Festwiese (bei den ehemaligen Stadtwerken Seligenstadt). Hierzu kann aus aktuellsten Untersuchungen von erheblichen Belastungen mit Cyaniden, PAKs (Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) und Benzo(a)pyren, die wahrscheinlich von dem Betrieb des Gaswerkes herrühren, berichtet werden. Weiterhin kann von Seiten der Verwaltung berichtet werden, dass das Grundstück aus dem Altlastenkataster des Regierungspräsidiums Darmstadt nach der umfangreichen Sanierung Anfang der 1990er Jahre genommen wurde, jedoch noch weiterhin der Überwachung dieser Behörde liegt. Damals wurde der eigentliche alt – Gaswerkstandort zwischen dem Vereinsheim, den ehemaligen Stadtwerkegebäuden, dem Nachbargrundstück und dem Fußweg zum Main bis zu 8 m Tiefe saniert. Der Boden unter den Gebäuden und unter der Rampe jedoch nicht. Ein erster Vorschlag zum Abbruch der Stützwand von Seiten des Regierungspräsidiums lautete, dass ein Bereich bis etwa 0,5 m unter der geplanten zukünftigen Oberfläche abgetragen und ordnungsgemäß entsorgt wird, danach soll eine wasserdichte Plane aufgelegt werden und darüber soll eine etwa 0,5 m dicke Bodenschicht aufgetragen werden, auf der eine Wiese angesät werden kann. Der belastete Boden darunter kann in diesem Falle darin bleiben. Das entsprechende Sanierungskonzept wird derzeit ausgearbeitet und danach dem Regierungspräsidium zur Genehmigung vorgelegt.

Ausschussvorsitzender

Schriftführer